

# Herzlich willkommen

auf dem PferdeGut am FamilienCampus LAUSITZ





# FamilienCampus LAUSITZ - Schön, dass Sie hier sind.

Liebe\*r Interessierte\*r,

von der Geburt bis ins hohe Alter ist der FamilienCampus LAUSITZ ein offener Begegnungsort für alle Generationen mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und Gestaltungsräumen.

Stetige Bildung, hilfreiche Beratung und zeitweise Betreuung sind in einzelnen Phasen des Lebens förderlich wie nötig. Unsere Angebote für Jung und Alt sind so unterschiedlich wie die einzelnen Abschnitte Ihres Lebens. Jeden Menschen nehmen wir in seiner Ganzheit aus Körper, Geist und Seele wahr – und ein Pferd als unseren Partner.

Wir laden Sie ein, auf dem FamilienCampus LAUSITZ auf eine vielversprechende Entdeckungsreise zu gehen. Mit Sicherheit finden auch Sie eine interessante Aus-, Fort- oder Weiterbildung, ein ansprechendes Freizeitangebot unserer Partner oder einfach nur ein Plätzchen zum ruhigen Tagen, ordentlich Feiern oder genüsslich Speisen.

Erleben Sie uns einfach live und in vier Farben. Eine kostenfreie **CampusFührung** ab zehn Personen ist buchbar unter 03573 75 3600 oder einfach online unter "Buchungsanfrage" auf www.familiencampus-lausitz.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



V.1.0. 31.07.2019 Klinikum Campus GmbH Seite II von IV



# **Pferde**Gut

# Reitanlage mit Therapie- und Freizeitangeboten









V.1.0. 31.07.2019 Klinikum Campus GmbH Seite III von IV



# Inhalte

- 0. Über unser PferdeGut
- 1. Unsere Reitangebote
  - 1.1. Freizeitpädagogisches Reiten
  - 1.2. Förderpädagogisches Reiten
  - 1.3. Reittherapie
    - 1.3.1. Therapieansatz
    - 1.3.2. Zielgruppe
    - 1.3.3. Zielsetzung
      - 1.3.3.1. Physischer Bereich
      - 1.3.3.2. Psychologischer Bereich
      - 1.3.3.3. Sozialer Bereich
- 2. Unsere Arbeitsweisen, Methoden und Techniken
- 3. Unser Team
- 4. Unsere Kontaktdaten





Das PferdeGut ist barrierefrei für sehbehinderte, gehörlose und schwerhörige Gäste sowie für Besucher\*innen mit Mobilitätseinschränkungen oder Lernschwierigkeiten/"geistige Behinderung".







# 0. Über unser PferdeGut

Das Gelände des PferdeGuts umfasst zirka ein Hektar Land. Auf der Anlage befinden sich ein großzügiger Offenstall für zwei bis vier mittelgroße Pferde, ein Therapieplatz 25 x 35 Meter, eine Sattelkammer zur Aufbewahrung von Ausrüstungs- und Therapiematerial, zwei Koppeln, eine Sitzecke sowie ein Longierzirkel.





# 1. Unsere Reitangebote

### 1.1. Freizeitpädagogisches Reiten

Hier greift unser Angebot der THERA-VOLTI Gruppe. Es geht weniger ums Reitenlernen, sondern vielmehr um die turnerische Schulung des Gleichgewichtes, der Motorik und Balance, durch Übungen, welche die Kinder und Jugendlichen auf einem an der Longe in verschiedenen Pferdegangarten erlernen.

Durch das Miteinander in der Gruppe werden zugleich soziale Kompetenzen, wie z. B. gegenseitige Rücksichtnahme und Vertrauen gefördert. Neben dem turnerischen Üben auf dem Pferd werden auch Grundlagen im Umgang mit Pferden vermittelt. Unsere freizeitpädagogischen Offerten eignen sich für Kinder ohne Beeinträchtigen, für sozial benachteiligte sowie verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.





Übrigens: Ein weiteres Angebot ist die Ausrichtung von Festen, Einschulungen, Jugendstunden und Kindergeburtstagen auf Anfrage.

V.1.0. 31.07.2019 Klinikum Campus GmbH Seite 1 von 11



# 1.2. Förderpädagogisches Reiten

Darunter zählen wir die Förderung durch intensiven Kontakt zum Pferd. Dabei sollen vor allem Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung unter einem ganzheitlichen Aspekt körperlich, geistig, emotional und sozial angesprochen werden.

Der Kontakt erfolgt neben dem Reiten über Tätigkeiten rund um das Pferd, z. B. durch Pflege des Tieres oder Arbeit im und um den Stall. Das Voltigieren kann hier ebenfalls zum Einsatz kommen.

Sozial benachteiligte, entwicklungsverzögerte sowie verhaltensauffällige oder -gestörte Kinder und Jugendliche sind die hauptsächliche Zielgruppe für diese Therapieform, die eine individuelle Förderung der geistigen und sozialen Entwicklung erlaubt.





# 1.3. Reittherapie

Die Aspekte sind hierbei ähnlich wie beim Förderpädagogischen Reiten zu Grunde gelegt. Unterstützend wird die Reittherapie vorwiegend bei psychischen und psychosomatischen Krankheiten, wie Bindungs- und Traumastörungen, Depressionen sowie bei geistigen Behinderungen eingesetzt.

Ein Ziel ist hierbei auch durch verschiedene Sinneseindrücke die Lebensqualität der Klient\*innen zu erhöhen und individuell nach den Bedürfnissen Didaktik und Methodik der anzuwendenden Reittherapie abzustimmen.



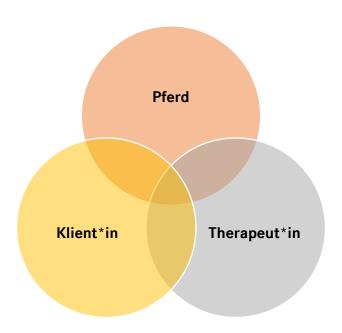




#### 1.3.1. Therapieansatz

Der Kontakt zu Tieren befähigt die inneren Heilungskräfte des Menschen, aktiviert versteckte Ressourcen im Menschen und wirkt unterstützend in menschlichen Beziehungen – insbesondere zwischen Klient\*innen und Therapeut\*innen.

Pferde begegnen dem Menschen unvoreingenommen, offen, neugierig, mit Akzeptanz, Empathie und mit instinktiver Übereinstimmung. Die Klient\*innen werden durch das Pferd in ihren Verhaltensweisen, vor allem durch Körpersprache, gespiegelt. Dadurch können neue Erfahrungen gesammelt werden.



Während Menschen überwiegend verbal, also mit wörtlicher Sprache kommunizieren, kommuniziert der Mensch mit dem Pferd vorwiegend nonverbal, also ohne Worte. Im Vordergrund steht demnach die Körpersprache. Die Kommunikation "Mensch-Tier" fördert die Klient\*innen psychisch, da diese Wörter oder Befehle von verbaler in nonverbale Ebene übersetzen müssen.

Pferde denken rational und handeln nach natürlichen Instinkten. Dadurch ist die Interaktion mit Pferden immer klar, eindeutig und authentisch. Für Menschen ist die verbale und nonverbale Kommunikation in der Klient\*in-Therapeut\*in-Beziehung ein Anreiz und gleichzeitig eine Herausforderung, weil das Pferd überspielte Gefühle trotzdem wahrnimmt und sofort reflektiert.

Bereits das Führen des Pferdes stärkt das Selbstbewusstsein und Ängste können überwunden werden. Die Klient\*innen lernen Bedürfnisse zu steuern und zu beherrschen, Gefühle richtig zu erkennen und gegebenenfalls umzulenken.

Beim Reiten werden fast alle Muskeln im Körper angesprochen. Durch das Getragenwerden, wird bei den Klient\*innen der Gleichgewichtssinn geschult, selten benutze Muskelpartien angesprochen und der Hüftgelenksbereich gelockert. Außerdem machen die Klient\*innen die Erfahrung, uneingeschränkt mit all ihren sichtbaren oder unsichtbaren Defiziten akzeptiert zu werden.

V.1.0. 31.07.2019 Klinikum Campus GmbH Seite 3 von 11







Doch auch die Therapie, z. B. durch die Versorgung der Pferde, basiert auf dem Prinzip der Ganzheitlichkeit. Körper, Geist und Seele werden im Umgang mit dem Pferd gleichermaßen angesprochen. Beim Versorgen, wie Heunetze stopfen, Wassertränke befüllen und Stall ausmisten, wird der Körper gefordert und gefördert; viele Muskelpartien werden beansprucht.

Die Begegnung mit dem Pferd findet unter freiem Himmel statt, sodass Umwelteinflüsse bewusst mit einbezogen werden können. Die Seele wird in der freien Natur während eines geführten Ausrittes, beim Streicheln des Pferdes oder beim Beobachten der Tiere in der Herde angesprochen. Dadurch soll Lebensqualität und ein möglicherweise verlorengegangener Sinn im Leben zurückgewonnen werden. Es besteht die Möglichkeit, Geborgenheit, Produktivität und ein alternatives Beziehungserleben zu erfahren.

Im Umgang mit dem Pferd werden – bis auf das Schmecken – sämtliche Sinne beansprucht. Je nach Kontaktgestaltung können die Klient\*innen das Pferd sehen, fühlen, riechen und hören. Das Pferd lädt durch seine imposante Erscheinung und Körperbeschaffenheit mit Wärme und Weichheit zu Nähe und Zuneigung ein. Gleichzeitig vermittelt es durch seine Größe Stärke und Respekt.

Hinweis: Die Reittherapie findet stets unter Berücksichtigung des Krankheitsverlaufs und des seelischen Zustandes der Klient\*innen statt. Eine Orientierung an den individuellen Herausforderungen der Klient\*innen ist selbstverständlich.





# 1.3.2. Zielgruppe der Reittherapie

Zielgruppe der Reittherapie sind vor allem Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren sowie Erwachsene, die Auffälligkeiten bzw. Einschränkungen im sozialen, psychischen und/oder physischen Bereich aufweisen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Klient\*innen mit Verhaltensauffälligkeiten sowohl in Form von übermäßiger Angst, Abwehr, Aggression, Hyperaktivität, Passivität als auch an jene mit Auffälligkeiten/Defiziten im Bereich der Sprache, mit Konzentrationsproblemen oder Wahrnehmungsstörungen; darüber hinaus an Menschen, die motorisch wenig aktiv sind, z. B. steif, unbeweglich, zierlich oder kraftlos.





# 1.3.3. Zielsetzung der Reittherapie

# 1.3.3.1. Physischer Bereich

- Stärkere Körperwahrnehmung
- Positive Beeinflussung des Gleichgewichtssinns
- Verbesserung der Grob- und Feinmotorik
- Allgemeine Wahrnehmungsförderung auf allen Sinnesebenen
- Gesundheitsförderung

#### 1.3.3.2. Psychologischer Bereich

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Erfahren von Entspannung und Lebensfreude
- Kommunikationswege öffnen (nonverbal und verbal)
- Stimulation emotionaler Empfindungen, wie z. B. Akzeptanz, Bestätigung, Trost, Wert-schätzung
- Abbau von Ängsten und Förderung von Selbstsicherheit
- Anregung von Kognition/Wissensvermittlung

# 1.3.3.3. Sozialer Bereich

- Kooperationsbereitschaft
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein
- Zunahme von Konfliktlösungskompetenz
- Vermittlung von sozialen Werten
- Erkennen und Nutzen von persönlichen Ressourcen



- Sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung
- Verändertes Erleben und Gestalten von Beziehungen
- Förderung gruppendynamischer Prozesse

# 2. Unsere Arbeitsweisen, Methoden und Techniken

In der Reittherapie stehen die Klient\*innen und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt. Durch verschiedene Methoden und Techniken sollen sie dazu befähigt werden, "die Zügel" für das Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Die Reittherapie ist zeitlich begrenzt. Am Beginn steht meist ein Erstgespräch in dem objektive Daten (Adresse, Anschrift etc.), subjektive Daten (Gefühle, Empfindungen, Eindrücke etc.) und szenische Informationen, d. h. die Gestaltung der Begegnung, festgehalten werden. Die Erarbeitung von persönlichen Zielen und der Therapiedauer erfolgt gemeinsam.

Drei Einheiten, auch therapeutische **Eingangsphase** genannt, dienen der Zielfindung und der ersten Kontaktaufnahme.

In der **Hauptphase**, die zwischen fünf und 18 Einheiten bestehen kann, wird durch gezielten Stundenaufbau an der Erreichung der Ziele gearbeitet. Die Klient\*innen haben ein Mitbestimmungsrecht, sodass die Übungen stets individuell mit den Klient\*innen gemeinsam abgestimmt werden.

Je nach Krankheitsbild kann mit verschiedenen Utensilien, z. B. Tücher, Murmeln, Igelball, Ringe, Bälle, Wäscheklammern, und Methoden, z. B. Bahnfiguren, Voltigier-übungen etc. gearbeitet werden. Einerseits zählen das Reiten und die jeweiligen Übungen auf dem Pferd zur Therapieeinheit. Andererseits schöpfen rastlose Klient\*innen auch Ruhe aus dem Beobachten der Herde oder einem ruhigen Spaziergang auf dem PferdeGut. Die allumfängliche Versorgung der Tiere gehört dazu.

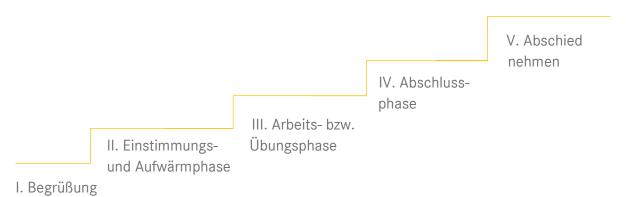




Die **Abschlussphase** dauert ein bis zwei Einheiten, i. d. R. 45 bis 90 Minuten. In der Zeit wird den Klient\*innen noch einmal aufgezeigt, was gelernt wurde – gern bei Übungen, die besonders viel Freude bereiteten.



# Beispiel einer Therapie



# I. Begrüßung

Ein Begrüßungsritual ist zum Beispiel das Holen des Pferdes von der Koppel zu Beginn der Finheit.

# II. Einstimmungs- und Aufwärmphase

In der Einstimmungs- und Aufwärmphase werden Klient\*in und Pferd für die Arbeits- und Übungsphase vorbereitet, z. B. durch putzen, ausmisten, Futter vorbereiten. Dabei kann bereits an gesetzten Zielen gearbeitet werden. So fördert das Putzen des Pferdes die Feinmotorik und die Konzentration. Ein Ritual zur Aufwärmung des Pferdes ist das langsame Führen des Pferdes an jeder Hand der Klient\*innen oder Therapeut\*innen. Dabei können sich Klient\*in und Pferd auf die nächste Phase einstimmen. Die Reittherapeut\*innen erhalten zudem einen Eindruck zur Gesamtatmosphäre.

# III. Arbeits- bzw. Übungsphase

In dieser Phase wird individuell an den vereinbarten Zielen gearbeitet. Die Einheit kann ganz unterschiedlich gestaltet werden. Die Kreativität und Flexibilität der Reittherapeut\*innen kommt hier zum Zuge. Je nach Klient\*in muss die Einheit in kleine Übungen und Ruhephasen eingeteilt werden – es ist auch eine ansteigende Einheit mit einem Höhepunkt möglich.

### IV. Abschlussphase

In der Abschlussphase wird geübt, was den Klient\*innen Freude bereitet, damit sie die Therapieeinheit mit einem positiven Gefühl beenden.

#### V. Abschiednehmen

Das Bringen des Pferdes auf die Koppel nach getaner Arbeit könnte ein Abschluss sein. Dabei kann das Pferd noch einmal gestreichelt werden.



# 3. Unser Team

Das Team der Pferdegestützten Therapie besteht aus einer Reittherapeutin, einer Assistentin und einer Freizeitpädagogin, zwei mittelgroßen Therapiepferden und zwei Minishetlandponys, die als Co-Therapeut\*innen agieren. Unterstützt wird das PferdeGut durch die Jugendlichen der Wohngruppe II von ProKids in der Versorgung der Pferde.

Unsere Pferde wurden gezielt nach spezifisch rassebedingten Eigenschaften (Charakter, Körpergröße, Körperbau) ausgewählt. Die Therapiepferde bringen unterschiedliche Stärken mit, sind therapeutisch ausgebildet und werden regelmäßig geschult – und wenn nötig Korrektur geritten.

Optische Unterschiede in Farbe, Größe und Körperbau bieten dabei individuelle und vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

# Unsere Zweifüßler



Teamleitung PferdeGut **Laura Rischke** B.A. Sozialarbeiterin und Reittherapeutin



Reit- und Freizeitpädagogin **Doreen Lubschik** 



Seite 8 von 11

Reitassistentin Kerstin Andreas



# Unsere Vierfüßler

zwei ausgebildete Therapiepferde

zwei schicken Schecken



Gina
Stute
\*2004
Friesen-Mix
Stockmaß: 1,65 m



Anni
Stute
\*2005
Shetlandpony



Ilano
Wallach
\*2006
Araber-Mix
Stockmaß: 1,42 m



Willi
Wallach
\*2014
Shetlandpony

V.1.0. 31.07.2019 Klinikum Campus GmbH Seite 9 von 11



# 4. Unsere Kontaktdaten

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Geschäftsbereichsleitung FamilienRing Leitung PferdeGut



T	03573 75	3660
F	03573 75	3662

E	klaus.wylutzki@
	klinikum-niederlausitz.de



Teamleitung PferdeGut

Laura Rischke B.A. Sozialarbeiterin und Reittherapeutin

T	03573 75 3670
F	03573 75 3671
М	0175 223 2292

Ε laura.rischke@

klinikum-niederlausitz.de

Weitere Information finden Sie auf unserer Internetseite unter www.familiencampus-lausitz.de











#### **Anfahrt**

# ... aus Richtung Berlin/Potsdam oder Dresden

Fahren Sie auf der A13 bis zur Abfahrt Klettwitz/Schipkau/Senftenberg. Biegen Sie bitte links auf die Senftenberger Straße ab und halten sich nach 800 m rechts. Durchfahren Sie auf der Hauptstraße die Ortslage Klettwitz in Richtung Annahütte. Nach einem Kilometer biegen Sie am großen Aufsteller "FamilienCampus LAUSITZ" links in die Straße Am FamilienCampus (ehem. Krankenhausstraße) ein. Nach 350 Meter erreichen Sie auf der rechten und linken Seite unsere Parkmöglichkeiten.

# ... aus Richtung Cottbus/Drebkau

Auf der B169 Richtung Senftenberg nutzen Sie vor der Stadt bitte die Umgehungsstraße Richtung Elsterwerda und nehmen die Abfahrt Klettwitz/Hörlitz. Biegen Sie links auf die L60 und fahren Sie in Richtung Klettwitz/Meuro. Biegen Sie an der Ampelkreuzung (Lausitzring/DEKRA) links in die Senftenberger Straße und fahren Sie den Ortsteil Klettwitz durch. Bleiben Sie auf der Hauptstraße in Richtung Annahütte. Nach einem Kilometer biegen Sie am großen Aufsteller "FamilienCampus LAUSITZ" links in die Straße Am FamilienCampus (ehem. Krankenhausstraße) ein. Nach 350 Metern erreichen Sie auf der rechten Seite unsere Parkmöglichkeiten.

# ... mit dem ÖPNV

Nutzen Sie bitte die Bushaltestelle "Am FamilienCampus LAUSITZ" der Buslinien 618 (Senftenberg-Finsterwalde und zurück) und 616 (Ruhland-Großräschen und zurück) der Verkehrsgesellschaft Oberspreewald-Lausitz sowie die Linie 599 (Finsterwalde-Senftenberg und zurück) des Verkehrsmanagements Elbe-Elster.



V.1.0. 31.07.2019 Klinikum Campus GmbH Seite 11 von 11